



STANDARDS

für Qualifizierungsmaßnahmen für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Vorwort

Schulungen sind ein wichtiger Teil der Jugendverbandsarbeit. Hier werden junge Menschen befähigt, Gruppen zu leiten, gesellschaftlich relevante und verbandsspezifische Themen zu vermitteln, Verantwortung zu übernehmen und Kirche und Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Seit jeher legen wir in der Schulungsarbeit wert auf höchste Qualität und darauf, aktuelle Themen und Herausforderungen aufzunehmen.

Nun legen die Evangelische Jugend Oldenburg (ejo), der Christliche Verein junger Menschen (CVJM) und der Verein christlicher Pfadfinder*innen (VCP) die Standards ihrer Schulungsarbeit erstmals gemeinsam vor.

Wir freuen uns über das Ergebnis und auf die gute Zusammenarbeit und wünschen der Schulungsarbeit in unserer Kirche auch für die Zukunft viel Erfolg und Gottes Segen.



Sven Evers
Landesjugendpfarrer



Einleitung



Die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg geschieht im Glauben an die Frohe Botschaft von Jesus Christus.

Junge Menschen fragen nach dem Sinn des Lebens und suchen Orientierung.

Evangelische Jugendarbeit begleitet sie auf ihrem Weg, Glauben und Christsein zu leben, indem sie vom Evangelium her gemeinsam mit ihnen gelingende christliche Handlungs- und Lebensperspektiven sucht.

Dabei werden junge Menschen in ihren Lebenswelten und mit ihren Glaubenserfahrungen wahrgenommen und respektiert. Zentrale Aufgaben bei der Qualifizierung von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen sind die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, die fachliche Qualifizierung und die Einübung spiritueller Kompetenzen.

Ziele

- Ehrenamtliche werden qualifiziert, damit sie den Herausforderungen ihrer Tätigkeitsbereiche kompetent begegnen und Verantwortung für sich und andere übernehmen können.
- Ehrenamtliche werden entsprechend der gesetzlichen Regelungen des Landes Niedersachsen zur Erlangung der bundeseinheitlichen Jugendleitercard (Juleica) und darüber hinausgehend entsprechend der hier formulierten Standards ausgebildet.
- Besondere Bedeutung kommt der Vermittlung sowohl der trägerspezifischen Inhalte als auch der Schlüsselqualifikationen Empathie-, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Sozialverhalten und Rollenbewusstsein, Selbstreflexion und Organisationsgeschick zu.

Grundlagen

- In unseren Qualifizierungsmaßnahmen für Ehrenamtliche werden grundlegende Prinzipien beachtet, die ihren Ursprung im christlichen Menschenbild haben. Dieses ist geprägt von der Zuwendung Gottes zu allen Menschen, wie sie uns in Jesus Christus begegnet und vorgelebt ist.
- Wir ermöglichen Ehrenamtlichen spirituelle Erfahrungen und das Erleben christlicher Gemeinschaft. Dies geschieht durch altersgemäße Verkündigungsformen in Ritualen, Andachten, Gottesdiensten und Feiern.
- Die Schulungen werden praxisnah, methodisch vielfältig und abwechslungsreich gestaltet. Inhalte werden durch unterschiedliche Sinneserfahrungen vermittelt und Gruppenprozesse in die Lernsituation einbezogen.
- Wir berücksichtigen die Interessen, Bedürfnisse und Fähigkeiten der Teilnehmer*innen. Ehrenamtliche werden aktiv an der Gestaltung von Schulungen und deren Inhalten beteiligt.
- Die unterschiedlichen Lebenswelten von jungen Menschen werden einbezogen. Geschlechtergerechtigkeit wird gefördert.
- Ehrenamtliche probieren Methoden aus und wenden Erlerntes exemplarisch an. Sie werden befähigt, Schulungsinhalte selbständig zu erarbeiten, zu reflektieren und zu vertiefen.
- Die Qualität der Schulungen wird durch intensive Auswertung durch Teilnehmer*innen und Leitungsteams gesichert. Die Ergebnisse werden bei weiteren Schulungen berücksichtigt.

Rahmenbedingungen

- Zur angemessenen Berücksichtigung der Inhalte, die für die evangelische Jugendarbeit unverzichtbar sind, umfassen unsere Qualifizierungsmaßnahmen zur Erlangung der Juleica mindestens 70 Zeitstunden. Sie gehen damit bewusst über die Richtlinie des Landes Niedersachsen hinaus.
- Um Ehrenamtliche in ihrem Entwicklungsprozess zu begleiten, erstreckt sich die Ausbildung einschließlich praktischer Erfahrungen über mehrere Monate. Zur Förderung gruppenpädagogischer Prozesse führen wir unsere Schulungen überwiegend in mehrtägigen Formaten durch.
- Schulung braucht angemessene Räumlichkeiten, die unterschiedliche Arbeitsformen und Gruppengrößen, eine gute Arbeitsatmosphäre und Distanz zum Alltag ermöglichen.
- Die Vielfalt unterschiedlicher Leitungsstile und Identifikationsmöglichkeiten wird gefördert durch Leitungsteams mit ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen unterschiedlichen Alters und Geschlechts sowie aus verschiedenen Arbeitsfeldern.

Inhalte

Um Ehrenamtlichen die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, werden in unseren Qualifizierungsmaßnahmen folgende Inhalte besonders berücksichtigt:

- Motivation zur Mitarbeit, Rolle und Selbstverständnis ehrenamtlicher Mitarbeit, verantwortliches Handeln, persönliche Entwicklung und Spiritualität, Selbst- und Fremdbild
- Lebenswelten, Persönlichkeitsentwicklung, religiöse Sozialisation, geschlechtsspezifische Lebenslagen, gesellschaftliche Situation von Kindern und Jugendlichen
- Grundlagen der Gruppen-, Freizeit- und Spielpädagogik, Erkennen und Gestalten von Prozessen in Gruppen, verantwortliches Leitungshandeln und Teamarbeit, handlungsorientiertes Lernen, Gestaltung von Beteiligungsmöglichkeiten und Entscheidungsprozessen, geschlechtsbewusste Arbeit, Kindeswohl und Prävention sexualisierter Gewalt
- Grundkenntnisse der praktischen Arbeit, Programmgestaltung und Methoden, ganzheitliche Bildungsarbeit, Umgang mit Medien und Arbeitshilfen, Ziele und Angebote evangelischer Jugendarbeit, trägerspezifischer Leitsätze und Inhalte, Öffentlichkeitsarbeit
- Grundaussagen des christlichen Glaubens, Erschließen biblischer Texte und ihres Zusammenhangs, Gestaltung von spirituellen Angeboten und biblischen Themen
- Rechte und Pflichten, Aufsichtspflicht und Jugendschutz, Organisation, Finanzierung und Förderungsmöglichkeiten, Versicherung, Struktur der evangelischen Jugendarbeit
- Darüber hinaus ist die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs verpflichtend

Weitere Qualifizierungsmaßnahmen

Für erfahrene Ehrenamtliche werden unterschiedliche Schulungsformate angeboten. Sie ermöglichen Auffrischungen, Spezialisierungen und die erneute Beantragung der Juleica. Wir kooperieren innerhalb unserer Kirche und darüber hinaus.

Die erneute Beantragung der Juleica erfordert die aktive Mitarbeit, mindestens 8 Stunden Seminarzeit und die erneute Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs.

Finanzierung

Teilnehmer*innen und Teamer*innen an Schulungen sollten im Sinne des Ehrenamtsgesetzes keine Kosten für ihre Teilnahme bzw. Mitwirkung an Schulungen tragen.



Landesjugendpfarramt
der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

Haareneschstr. 58, 26121 Oldenburg
Telefon: 0441-7701.406
landesjugendpfarramt@ejo.de, www.laju.ejo.de

Standards – Impressum

*Herausgeber: Landesjugendpfarramt der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, Haareneschstr. 58, 26121 Oldenburg
Verantwortlich: Landesjugendpfarrer Dr. Sven Evers; Redaktion: Qualitätszirkel Schulungen; Gestaltung/Produktion: Lucas Scheel.
Titelbild: Lisa Wraase; Druck: Gegendruck GmbH, Oldenburg; Auflage: 1.500 (Oktober 2018), 100 % Recyclingpapier*